



Fragebogen 12 Antworten von Röbi Koller, Radio- und Fernsehmoderator

«Genug verdiente ich auf jeden Fall»

1 Wo zeigt sich Ihre Eitelkeit?

Im Ausland, beim Kleidereinkauf. Ich verbringe fast so viel Zeit in Modegeschäften wie meine Frau.

2 Was haben Sie immer in Ihrem Kühlschrank?

Weisswein, Bier und Mineralwasser für den Abend und Milch für den Morgen.

3 Welches Talent hätten Sie gern?

Ich würde gerne ein Instrument spielen können, das wäre cool. Meine Grossmutter hatte recht, als sie sagte, ich würde es einmal bereuen, wenn ich mit dem Klavierspielen aufhöre.

4 Das liebste Kleidungsstück in Ihrem Schrank?

Zurzeit ein orangefarbenes Cord-Gilet, das ich, zusammen mit einem grauen Veston, in Hamburg gekauft habe.

5 Ihr Lieblingssong und warum?

«In the Blood» von John Mayer. Es geht um die Frage, die sich jeder irgendwann einmal stellt: Werde ich auch mal so wie meine Eltern? Wäscht sich die Ähnlichkeit aus, oder bleibt sie im Blut?

6 Wohin gehen Sie in der Stadt, wenn Sie alleine sein wollen?

Wenn ich alleine sein will, dann bleibe ich zu Hause bei meinen Katzen.

7 Wie lange brauchen Sie nach den Ferien, bis Sie sich in Zürich das erste Mal nerven - und worüber?

Wenn ich bei der Ankunft im Flughafen Zürich mit Kuhglocken, Jodel- und Alphornsound begrüsst werde, ist es schon passiert.

8 Verdienen Sie genug? Und wie viel?

Genug verdiente ich auf jeden Fall. Aber viel weniger, als manche Leute meinen.

9 Wann findet einen das Glück?

Ich finde es immer wieder. Wenn ich es sehe, war es meist schon vor mir da.

10 Haben Sie schon einmal gemeint, dass Sie sterben, und was ist Ihnen dabei eingefallen?

Als Kind hatte ich vor dem Einschlafen Angst, über Nacht zu sterben. Ich legte mich absichtlich mit gespreizten Armen und Beinen ins Bett, weil ich dachte, es sei dann nicht so einfach, mich in einen Sarg zu legen.

11 Welchen Sinn sehen Sie darin, Kinder auf die Welt zu bringen?

Wenn ich meine beiden Töchter - Stefania und Carla - anschau, ist diese Frage für mich bereits beantwortet.

12 Erzählen Sie uns einen Witz!

Dialog im Altersheim: «Hast du gehört, Frau Erni wird nicht am Freitag beerdigt, sondern erst nächsten Dienstag.» - «Ah ja? Geht es ihr wieder besser?»

Aufgezeichnet von Carmen Roshard

B-Side

**Wir Eltern
Fluchtgedanken
beim Abendessen**

Es ist eine super Sache, viel Zeit mit seinen Kindern verbringen zu können. Trotzdem wünscht sich die Mutter ab und zu ins Büro zurück. Zum Beispiel an jenem Abend, als der 7-Jährige beim Essen plötzlich fragt: «Mami, was ist eigentlich ein Wichser?» (tif)

**Wir Grosse Eltern
Glücklich ist, wer
eine Grossmutter hat**

Kürzlich schickte uns ein Leser Aussagen einer Genfer Unterstufenklasse zum Thema Grossmütter, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen: «Eine Grossmutter ist eine Frau, die keine Kinder hat, und deshalb die Kinder von anderen liebt. Wenn sie einen zu einem Spaziergang mitnehmen, gehen sie langsam, ohne die schönen Blätter oder die Raupen zu zerretzen. Und sie sagen niemals: Geh schneller! Grossmütter haben nichts zu tun, sie müssen nur da sein. Im Allgemeinen sind sie dick, aber nicht so dick, dass sie uns die Schuhe nicht anziehen könnten. Sie wissen, dass man immer ein zweites Stück Kuchen braucht. Eine echte Grossmutter schlägt ein Kind nie, sie wird nur böse und lacht dabei. Grossmütter tragen Brillen und manchmal können sie auch die Zähne ablegen. Wenn sie uns Geschichten vorlesen, überspringen sie niemals einen Teil, und sie haben nichts dagegen, wenn wir die gleiche Geschichte mehrmals hören wollen. Grossmütter sind die einzigen Erwachsenen, die immer Zeit haben. Sie sind nicht so schwach, wie man sagt, auch wenn sie früher sterben als wir. Alle sollten versuchen, eine Grossmutter zu haben, vor allem diejenigen, die keinen Fernseher haben.» (roc)

Anzeige

Event-Vorschau



LEN SANDER

«The Future of Lovers» heisst das lang erwartete, zweite Album der Band Len Sander. Die elf Songs des Albums sind allesamt schillernde Preziosen, eingepackt in ein Gesamtkunstwerk zwischen Kunst, Pop und Storytelling.
Konzert, Pop
Exil · Hardstrasse 245 · Zürich
Mittwoch, 29. November · 19.00 Uhr

DÄMONEN

Drama
Volkshaus · Stauffacherstrasse 60 · Zürich
Montag, 27. November · 20.00 Uhr

GEORGIEN

Vortrag
Botanischer Garten · Zollikerstr. 107 · Zürich
Dienstag, 28. November · 12.30 Uhr

ROBERT WALSER-SPEZIAL

Diskussion
Theater an der Winkelwiese · Zürich
Dienstag, 28. November · 20.00 Uhr

KUNSTGENUSS - SKEPTISCHER RAUM

Führung
Kunstmuseum · Museumstr. 52 · Winterthur
Mittwoch, 29. November · 18.00 Uhr

Einträge unter www.eventbooster.ch · info@eventbooster.ch



Mit dem neuen Buch «Umwege: Von Höhenflügen, Abstechern und Sackgassen» legt Röbi Koller seine ganz persönliche Geschichte vor. Foto: Reto Oeschger